

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

1. **Kreisfreien Städte**
2. **hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden**
3. **Verbandsgemeinden**
4. **Zweckverbände**

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Herr Liebenehm
Durchwahl: 0391 5924-320

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

10-50-24 li-bo

4. 11. 2020

Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Sachsen-Anhalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf die bisherige Berichterstattung zum Onlinezugangsgesetz (OZG) und Portalverbund, zuletzt mit E-Mail-Rundschreiben vom 29. 9. 2020.

Wie bekannt, hatte sich der IT-Planungsrat in seiner Sondersitzung am 18. 9. 2020 mit der Verwendung der durch das Konjunkturpaket bereitgestellten Mittel i. H. v. 3 Mrd. Euro befasst. Die Umsetzung erfolgt maßgeblich in enger Zusammenarbeit mit den Ländern, die in den 14 Themenfeldern aktiv eingebunden sind. In diesem Zusammenhang sollen ein Dachabkommen zwischen dem Bund und den Ländern sowie Einzelvereinbarungen zwischen dem Bund und den in den 14 Themenfeldern jeweils federführenden Ländern abgeschlossen werden.

Obwohl der IT-Planungsrat in seinem am 18. 9. 2020 gefassten Beschluss richtigerweise darauf hingewiesen hat, dass die umzusetzenden Verwaltungsleistungen zum größten Teil Kommunen betreffen und die Länder dafür Sorge tragen, dass die Kommunen bei diesen großen, projektspezifischen Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf Implementierungen der umgesetzten Leistungen, Fachverfahrensintegration etc. hinreichend aus dem Konjunkturpaket unterstützt werden, ist nach unserer Auffassung eine Berücksichtigung der kommunalen Anpassungsaufwände in den geplanten Vereinbarungen nicht ausreichend gewährleistet.



Da die mit der Digitalisierung der Kommunalverwaltungen verbundenen finanziellen Herausforderungen und fehlendes Personal die größten Hürden für die Städte, Gemeinden und Landkreise darstellen, haben wir uns in einem gemeinsamen Schreiben mit dem Landkreistag Sachsen-Anhalt vom 29. 10. 2020 an Finanzstaatssekretär Rüdiger Malter gewandt und dafür geworben, die Mittel des Konjunkturpaketes zielgenau und nachhaltig vor allem in der Kommunalverwaltung einzusetzen (s. Anlage).

Dabei sollte sich die Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket aus unserer Sicht an folgenden Aspekten orientieren:

- kostenfreie Bereitstellung der neu entwickelten „Einer-für-Alle-Lösungen“ in einem auch für Kommunen nutzbaren Webstore
- finanzielle und organisatorische Unterstützung der Kommunen bei der Implementierung und dem Betrieb der (neuen) Software-Lösungen (einschließlich Support) unter Einbindung der kommunalen IT-Dienstleister, insbesondere der Kommunalen IT-UNION eG
- Unterstützung bei der Schaffung der verwaltungsinternen Voraussetzungen für die Transformation zu durchgehend digitalen Verwaltungsprozessen (z. B. Einführung der E-Akte) unter Einbeziehung der Fachverfahren
- Weiterbildungs- und Schulungsangebote für die Beschäftigten in den Kommunen.

Unsere Absicht, die Thematik in der Sitzung des IT-Kooperationsrates am 5. 11. 2020 vertiefen zu erörtern, lässt sich allerdings nicht realisieren, da die Sitzung aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie abgesagt wurde.

Wir bitten deshalb zunächst um Kenntnisnahme. Über die weitere Entwicklung werden wir berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Liebenehm
Erster Beigeordneter

Anlage